Winkler steht mit bisherigem Vorstand an der Spitze

Kolpingfamilie Eichenbühl: Die Generalversammlung mit Neuwahlen ergab keine Änderungen in der Vorstandschaft

EICHENBÜHL. Bis auf eine Änderung bei den Beisitzern wurde bei der Generalversammlung der Kolpingfamilie Eichenbühl die gesamte Vorstandschaft bei den anstehenden Neuwahlen im Amt bestätigt. Sorgen bereitet dem Verein das auf 60 Jahre angewachsene Durchschnittsalter und der anhaltende Mitgliederschwund.

Vorsitzender Günther Winkler bilanzierte in seinem Jahresrückblick vier Vorstands- und vier Bezirkssitzungen. Mit 73 Mitgliedern und einem weiterhin gestiegenen Durchschnittsalter von 60 Jahren könne man den Trend nicht aufhalten. Man habe auch nur ein Neumitglied werben können. Zudem verwies er auf die jahrzehntelange Amtstätigkeit der derzeitigen Vorstandsmitglieder und bat um Anregungen für neue Ideen.

Unverzichtbarer Weiberfasching

Dass der Verein dennoch sehr rege ist, zeigte Schriftführer Siegmar Ackermann in seinem Bericht mit den 20 Veranstaltungen und Aktionen im vergangenen Jahr. Kassier Josef Berres konnte für das Kassenjahr 2017 eine positive Bilanz von gut 500 Euro verkünden. Er betonte dabei, dass mit dem Wegfall des Maibaumfestes nun-

mehr die Einnahmen des Weiberfaschings unverzichtbar seien, um die laufenden Kosten des Vereins decken zu können.

Bei den Neuwahlen wurde die Vorstandschaft der Kolpingfamilie, einige davon mehr als 30 Jahre im Amt, von den Mitgliedern erneut im Amt bestätigt. Mit Präses Diakon Georg Kassing, Vorsitzendem Günther Winkler, seinem Stellvertreter Bernd Neuberger, Kassier Josef Berres und Schriftführer Siegmar Ackermann blieb der Vorstand unverändert.

Im Amt bestätigt wurden die Beisitzer Ewald Heilmann, Heribert Bronnbauer und Thomas Hüttenkofer. Neu dazu gewählt wurde Bruno Berberich. Als Fahnenträger wurden Ewald Heilmann (Kolpingbanner) sowie Günther Reinhart und Werner Neuberger (Josefsfahne) durch die Versammlung bestimmt. Die Aufgabe der Kassenprüfer übernahmen Bruno Schmitt und Heinz Kretschmer erneut.

Im Ausblick auf die kommenden Veranstaltungen der Kolpingfamilie informierte der Vorsitzende über die Maiandacht in der Kapelle am Freitag, 4. Mai, und die Engelbergwallfahrt am Sonntag, 13. Mai. Siegmar Ackermann, Kolpingfamilie Eichenbühl